



Wer ist der Größte?

25. Sonntag im Jahreskreis B



Vorbereitung:

ein kleines, rundes, gelbes Tuch, der goldene Reifen, eine Jesus-Ikone

Platzdeckchen für jedes Kind

Teelichter

Liederbücher:

Zur Mitte kommen (**ZMK**) – Lebenslieder, Kathi Stimmer-Salzeder, Don Bosco Medien, München 2000.

Weil Du da bist-Kindergotteslob (**KiGolo**), Hrgs. Patrick Dehm, u.a. Lahn-Verlag, 5. Auflage 2013.



gemeinsames Kreuzzeichen

Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes. Amen.

Versammlung

Viele Wege haben uns heute Morgen zusammengeführt.

L zeigt ein kleines, rundes, gelbes Tuch. Das Tuch findet in der Mitte einen Platz.

Schließ Deine Augen und nimm Dir ein bisschen Zeit.

Bist Du heute früh wach geworden oder musstest Du Dich beeilen, weil Du noch müde warst?

Wie bist Du heute zum Gottesdienst gekommen? Seid ihr geradelt, mit dem Auto gefahren oder zu Fuß gekommen?

Ist Dir auf dem Weg jemand begegnet? Hast Du hier schon jemanden getroffen, über den Du Dich gefreut hast? Mit dem Du Dich schon unterhalten hast?

Hast Du etwas Besonderes auf dem Weg gesehen? Oder gehört?

Öffne Deine Augen. Erzähl – wenn Du möchtest – von Deinem Weg.

Die Kinder erzählen.

Jedes Kind bekommt ein rundes Platzdeckchen. Die Kinder legen einen bunten Weg von der Mitte ausgehend nach außen.

Schön, dass Du Dich auf den Weg gemacht hast. Einfach spitze, dass Du heute da bist.

Lied

Einfach spitze, dass Du da bist¹

Heute feiern wir miteinander.

L legt einen goldenen Reifen um das Tuch in der Mitte.

Wir haben uns in Jesu Namen versammelt.

L legt eine Jesus-Ikone in die Mitte auf das Tuch.

¹ Text und Melodie: Daniel Kallauch, VOLLTREFFER, 45529 Hattingen.



Kyrie-Rufe

Herr Jesus Christus, in deinem Namen versammeln wir uns. Herr, erbarme dich.

Du rufst uns, Dir nachzufolgen. Christus, erbarme dich.

Du willst, dass wir ein Herz füreinander haben und auf die Schwachen und Kleinen achten.
Herr, erbarme dich.

Eröffnungsgebet

Lasset uns beten:

Gott, du bist der Heilige.

Dein Sohn hat uns das Gebot der Liebe zu dir und zu unserem Nächsten aufgetragen.
Schenk uns die Kraft, deinem Gebot nachzufolgen und unser Herz zu öffnen für die
Menschen, die unsere Hilfe brauchen.

Darum bitten wir durch Christus, unsern Herrn.

Amen.

Hinführung

Eine schöne, eine bunte Mitte ist entstanden. Wir wollen gemeinsam zur Mitte gehen.

Alle Kinder stehen auf und kommen zur Mitte.

Es kann sein, dass es Gedränge gibt, dass manche nicht an die Mitte kommen:

Jede und jeder von uns möchte einen guten Platz haben. Das ist aber gar nicht so einfach.
Es ist eng, es gibt Gedrängel.

Aber so kommen wir nicht weiter. Wir kommen nicht zu Jesus in die Mitte.

Habt ihr eine Idee?

Die Kinder können eigene Vorschläge machen.

*Alle gehen wie der an den Rand und kommen wieder zur Mitte. Das kann einige Male – nach
den Vorschlägen der Kinder wiederholt werden.*

Wir müssen gut aufeinander achtgeben und Rücksicht nehmen, auf den anderen schauen
und einen Schritt zurückgehen.

An dieser Stelle können die Vorschläge der Kinder aufgegriffen werden.

Nur so kommen wir zu Mitte. Nur so können wir Jesu Nähe spüren.



Lied

ZMK – *Zur Mitte kommen*

Jesus ist mit seinen Jüngern unterwegs. Wege liegen hinter ihnen. Wege liegen noch vor ihnen. Jesus begegnet vielen Menschen. Er hilft Kranken und Schwachen, er sucht die Nähe von Menschen, die Außenseiter sind. Er mag Kinder. Er macht Traurige wieder froh.

Dann kommt er nach Kafarnaum.

Lied

KiGolo Nr. 51 – *Halleluja, preiset den Herrn*

Evangelium²

Lesung aus dem Evangelium nach Markus

Sie kamen nach Kafarnaum. Als er dann im Haus war, fragte er sie: Worüber habt ihr auf dem Weg gesprochen? Sie schwiegen, denn sie hatten auf dem Weg miteinander darüber gesprochen, wer der Größte sei.

Da setzte er sich, rief die Zwölf und sagte zu ihnen: Wer der Erste sein will, soll der Letzte von allen und der Diener aller sein. Und er stellte ein Kind in ihre Mitte, nahm es in seine Arme und sagte zu ihnen: Wer ein solches Kind in meinem Namen aufnimmt, der nimmt mich auf; und wer mich aufnimmt, der nimmt nicht nur mich auf, sondern den, der mich gesandt hat.

Mk 9, 33 – 37

Lied

KiGolo Nr. 51 – *Halleluja, preiset den Herrn*

² Einheitsübersetzung der Heiligen Schrift, © 2016 Katholische Bibelanstalt GmbH, Stuttgart.
Alle Rechte vorbehalten



Deutung

Die Jünger haben wahrscheinlich nicht nur darüber gesprochen, wer der Größte, der Beste, der Erste ist. Ich kann mir vorstellen, dass sie darüber gestritten haben.

Jesus sagt, es ist nicht wichtig, dass ihr die Besten sein. Keiner muss immer der Erste sein. Mir ist es wichtig, dass ihr ein Herz habt füreinander.

Schaut hin, wenn jemand Hilfe braucht, Geht hin und helft. Kümmert euch.

Ärgert keinen, verletzt keinen anderen mit Worten. Streitet nicht.

Macht euer Herz auf.

Kommt und seid mir nah.

Fürbitt-Gebet

Nach jeder Bitte wird ein Teelicht auf den Weg gestellt.

Öffne die Augen der Menschen, dass wir sehen können, wo Hilfe nötig ist.

Öffne die Ohren der Menschen, dass sie hören, wenn jemand um Hilfe bittet.

Öffne den Mund der Menschen, dass wir keine verletzenden Worte sagen, dass wir andere nicht auslachen.

Öffne den Mund der Menschen, dass Mut entsteht, das anzusprechen, was Unrecht ist.

Öffne die Hände der Menschen, dass wir anderen nicht wehtun damit. Lass uns teilen, was wir haben.

Öffne die Herzen der Menschen, dass wir nichts nachtragen, sondern verzeihen können.

Öffne die Herzen der Menschen, dass Liebe unser Tun begleitet.

Lied

KiGolo Nr. 59 – *Gib uns helfende Hände*

Zum Lied gibt es auch Bewegungen, die mit Kindern gut nachvollzogen werden können.

Vater unser

Jesus zeigt uns in allem, was er sagt und tut, wie Gott ist. Er ist unser Vater. Deshalb dürfen wir beten: Vater unser im Himmel, ...



Segen

Der Herr segne uns und behüte uns; der Herr lasse sein Angesicht über uns leuchten und sei uns gnädig; er wende uns sein Angesicht zu und schenke uns seinen Frieden.

So segne er uns.

Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes. Amen.

Lied

KiGolo Nr. 147 – *Herr, wir bitten, komm und segne uns*